

*Liebe Dassendorferinnen, liebe Dassendorfer,*

die fünfstämmige Buche, das Wahrzeichen unserer Waldsiedlung, ist – nachdem sie weitere zwei Stämme eingebüßt hat – leider kaum noch wiederzuerkennen: Jetzt ragt der einstmals stolze Baum nur noch zweistämmig in die Höhe. Um mehrstämmige Prachtexemplare zu finden, muss man sich nun weitaus tiefer in den Sachsenwald wagen. Dort sind dann – am besten per Wanderkarte – zwischen Dassendorf und Aumühle Lolly- und Brüderbuche zu finden. Waren Sie auf einer der zahlreichen örtlichen Veranstaltungen der letzten Wochen? Bei den 3-Tollen-Tagen? Beim TuS-Jugendturnier? Bei Kulturkreis-Veranstaltungen wie Chanson-Abend oder Kinder-Kino?

Ermöglicht wird das alles durch das Engagement ehrenamtlicher Helfer. Manches wird gut besucht, manches leider nur mäßig. Aber immer besteht die Möglichkeit, Neuigkeiten zu erfahren, Dassendorferinnen und Dassendorfer zu treffen und über den eigenen Tellerrand zu schauen.

Die nächst Gelegenheit dafür wäre das Sommerfest, mit dem der Förderverein des evangelischen Kindergartens „Kirchenmäuse e.V.“ sein 10-jähriges Bestehen feiert. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Oder leihen Sie sich Ihre Sommerlektüre in der Gemeindebücherei. Aktuelle Titel sind stets vorhanden und die Ausleihe ist kostenlos.

Nutzen Sie die Angebote in unserer Gemeinde, um Ihren Teil zum Erhalt der Vielfalt in unserem Dorf beizutragen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schöne, sommerliche Juni-Wochen

*Martina Falkenberg*

Gemeindevertretung 16. Juni

## **Beratung über DSL-Kooperation**

Seit geraumer Zeit bemüht sich die Gemeinde Dassendorf, die DSL-Versorgung im Ort flächendeckend einzurichten bzw. zu verbessern. Nun sind meine Verhandlungen mit den Dienst-Anbietern in eine entscheidende Phase getreten.

Der Gemeinde liegt ein Kooperationsvertrag der Deutschen Telekom zum Ausbau der DSL-Infrastruktur vor. Nach intensiver Beratung hat der Planungsausschuss einstimmig den Abschluss des Vertrages empfohlen.

Die Gemeindevertretung wird sich in ihrer Sitzung am 16. Juni 2009 mit dem Vertragsinhalt befassen. Aus rechtlichen Gründen muss nichtöffentlich beraten werden. Ich gehe davon aus, dass die Gemeindevertretung der Empfehlung des Planungsausschusses zum Abschluss eines Kooperationsvertrages folgt. Die Telekom selbst hat sich vorbehalten, sich noch einmal Mitte Juni zum weiteren Vorgehen zu äußern.

Neben den Bemühungen der Gemeinde Dassendorf hatte der Amtsvorsteher des Amtes Hohe Elbgeest, Walter Heisch, amtsweit eine Bedarfsabfrage und die Erstellung einer Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

Mit einem außergewöhnlich hohen Anteil haben sich die Dassendorfer Bürgerinnen und Bürger hieran beteiligt. 70 % (!) der Befragten haben geantwortet. Eine erste Auswertung hat meine Einschätzung des Versorgungsstandes untermauert: von 1.130 Anschlüssen müssen 649 mit weniger als 1Mbit/s arbeiten und 287 Haushalte steht gar kein DSL zur Verfügung. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen bedanken, dass Sie sich so zahlreich an der Umfrage beteiligt haben. Der Nachweis der Unterversorgung ist Voraussetzung dafür, dass wir einen Kooperationsvertrag überhaupt schließen dürfen.

Seitens der Gemeinde Dassendorf würden mit einem entsprechenden Beschluss am 16. Juni alle Bedingungen zum Vertragsabschluss mit der Telekom geschaffen worden sein.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

## Beitragsfrei im Kindergarten

Ab 1. August 2009 erheben die Träger von Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein für das letzte Kindergartenjahr vor Schuleintritt keine Gebühren mehr für eine Betreuungszeit von bis zu täglich 5 Stunden. Werden längere Betreuungszeiten in Anspruch genommen, rechnet der Träger die überschreitenden Stunden mit den Eltern gesondert ab. Einkommensschwache Familien haben auch künftig die Möglichkeit, hierfür eine Ermäßigung zu beantragen.

Kinder, die erst nach dem 30. Juni 2010 sechs Jahre alt werden und vorzeitig zum Sommer 2010 eingeschult werden sollen („Kann-Kinder“), haben nur dann Anspruch auf Erstattung des Regel Elternbeitrages ab August 2009, wenn sie aufgrund eines positiven Ergebnisses der Schuluntersuchung definitiv zum Sommer 2010 eingeschult werden. Bei Vorliegen eines entsprechenden Nachweises über den Schuleintritt wird der Beitrag rückwirkend erstattet.

Geschwisterkinder von beitragsfrei betreuten Kindern erhalten auch weiterhin eine 30prozentige (bei zwei betreuten Geschwisterkindern eine 60prozentige) Ermäßigung des Regelbeitrages.

Für Kinder mit integrativem Förderbedarf kommt das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr nicht zum Tragen. Hier wird der Beitrag weiterhin von der Eingliederungshilfe übernommen. Nur Kinder, die im Wirkungsbereich des Kindertagesstättengesetzes des Landes Schleswig-Holstein wohnen und betreut werden, sind vom Beitrag im letzten Kindergartenjahr vor Schuleintritt befreit.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Frau Schmid oder Frau Smiatek vom Amt Hohe Elbgeest (04104/990-232 bzw. -233) oder Frau Krüger-Johns bzw. Herr Nehls vom Fachdienst Kindertagesbetreuung des Kreises (04541/888-365 oder 359) zur Verfügung.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

Fußballtraining im Sommer

## Rasenplätze brauchen Pflege

Dassendorf verfügt über zwei Sportplätze. Der „neue“ wird im Wesentlichen für den Schulsport und den Spielbetrieb des Sportvereins genutzt. Auf dem „alten“ Sportplatz direkt an der Turnhalle findet im Wesentlichen der Trainingsbetrieb des Sportvereins statt. Die Gemeinde verfügt außerdem über drei Bolzplätze: Hinter der Turnhalle, zwischen ehemaliger Tennishalle und TuS-Vereinsheim und beim Kleingarten/Ortsausgang Richtung Aumühle.

Bei sämtlichen Sportplätzen handelt es sich um Rasenflächen, die etwa acht Wochen des Jahres gepflegt werden müssen und somit für Spiele und Training in dieser Zeit nicht zur Verfügung stehen. So war es schon immer und so ist es auch vertraglich zwischen Gemeinde und TuS Dassendorf vereinbart.

In den Sperrzeiten stehen die Bolzplätze zur Verfügung, die jedoch nicht zu bewässern und daher nur schwer in Schuss zu halten sind. Besonders der Platz am Kleingarten ist – trotz aller Bemühungen im diesjährigen regenarmen Frühjahr - somit derzeit kaum „trainingsgeeignet“. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Jugendmannschaften habe ich vereinbart, zunächst noch das Mittelfeld und den Raum hinter dem Süd-Tor des neuen Platzes zu Trainingszwecken der Jugend zur Verfügung zu stellen. Die 16-Meter-Räume werden derweil schon mit Rollrasen ausgelegt.

Für die anschließenden Wochen, in denen dann auch das Mittelfeld gepflegt werden muss, habe ich mit dem Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Frank Lütten vereinbart, dass der Brunstorfer Bolzplatz für das Training unserer Mannschaften zur Verfügung steht. Bereits Ende Juli zum Saisonbeginn der Herren-Mannschaften wird der neue Platz wieder bespielbar sein.

Nach den Sommerferien wird gemeinsam mit der TuS eine Absprache über die Sperrzeiten der nächsten Saison getroffen. Im Rahmen des in der Gemeindevertretung beschlossenen Sportstätten-Entwicklungskonzeptes werden wir zusammen mit dem Sportverein nach zu-

kunfts-fähigen Lösungen suchen, um die Ausstattung und Nutzung unserer Sportstätten mittelfristig zu verbessern.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

## Marode Leitungen werden saniert

Die Hamburger Stadtentwässerung (HSE) war damit beauftragt worden, ein Sanierungskonzept für das Regenwassernetz der Straßen Rotdornweg, Mühlenweg und Rehkamp (insgesamt ca. 580 m) zu erstellen. Auf dieser Grundlage hat der Bauausschuss unter der Leitung des Ausschussvorsitzenden Klaus-Peter Janßen (GuD) einstimmig den Beschluss gefasst, im Bereich des Rotdornweges alle schweren und starken Schäden, bei denen kurzfristiger bzw. sofortiger Handlungsbedarf besteht, beseitigen zu lassen. Die Kosten dafür betragen ca. 23.000 Euro. Auch im Mühlenweg und Rehkamp sollen Schäden beseitigt werden (17.000 Euro/ 2.950 Euro).

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

Grundschule Dassendorf

## Auch Heizungsrohre altern

In unserer Grundschule hat es einen Rohrbruch der Heizungswasser-Leitung gegeben. Die Heizung musste ausgestellt werden, was bei den derzeitigen Außentemperaturen glücklicherweise nicht zu Behinderungen des laufenden Unterrichts führte. Die Leitungsrohre in diesem Gebäudeteil sind alle aus dem Jahr 1954. Somit steht zu befürchten, dass in absehbarer Zeit weitere Schäden auftreten, die zukünftig nicht mehr von der Versicherung getragen würden. Es soll nun umgehend ein Konzept zur Leitungssanierung erstellt werden.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin und Schulverbandsvorsteherin*

Schlangenweg und Achtern Knick

## Bebauungsplan geändert

Im Plangeltungsbereich des Bebauungsplanes (B-Plan) Nr. 11 (Schlangenweg/ Achtern Knick) befinden sich diverse bestehende Wohngebäude, die die zulässige Grundflächenzahl von 0,15 (d.h. 15% des Grundstückes dürfen überbaut werden) überschreiten. Zur Gleichbehandlung der Grundstückseigentümer in diesem B-Plan-Gebiet soll die Grundflächenzahl von 0,15 auf 0,20 erhöht und damit dem tatsächlichen Bestand angepasst werden. Ein entsprechender Aufstellungsbeschluss wurde vom Planungsausschuss in seiner Sitzung vom 12. Mai beschlossen.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

## Wohnen für ältere Menschen

In dem Bereich zwischen den Straßen „Bargkoppel“ und „Alter Frachtweg“ soll eine Seniorenwohnanlage mit bis zu 60 Wohnungen errichtet werden, da auch in Dassendorf zunehmender Bedarf an Wohn- und Betreuungseinrichtungen für ältere Menschen besteht.

Investor des Projektes und Eigentümer des zu überplanenden Grundstückes ist ein Dassendorfer Unternehmer.

Notwendige Änderungen von Flächennutzungs- und Bebauungsplan wurden im Planungsausschuss beschlossen. Ein ca. 0,3 ha großer Teil des Geltungsbereiches der Pläne (bisherige Waldfläche) wird als Mischgebietes ausgewiesen, in dem eine Seniorenwohnanlage entstehen soll. Die Grundfläche der Anlage wird auf maximal 2.000 qm begrenzt. Es sind maximal zwei Vollgeschosse zulässig.

Die Baufläche wird an den alten Frachtweg angegliedert. Die Erschließung erfolgt allerdings durch eine Stichstraße von der Bargkoppel aus. Der gesamte Wald wird planerisch entwid-

met und als Grünfläche festgesetzt. Um dennoch den Waldcharakter beizubehalten, werden umfangreiche Erhaltungsgebote getroffen.

Der Waldverlust und die damit verbundenen Umweltauswirkungen sind durch eine Ersatzaufforstung sowie weitere Ausgleichsmaßnahmen zu kompensieren. Im Südteil des Geltungsbeereiches sind Flächen für Stellplätze und Garagen vorgesehen, die am Rand durch Gehölzpflanzungen eingebunden werden. Das Regenrückhaltebecken wird als Fläche für den Wasserabfluss festgesetzt.

Eine fußläufige Wegeverbindung zur B 207 soll die geplante Seniorenwohnanlage an die örtlichen Institutionen und Einrichtungen (Rewe, Ärzte) anbinden. Entwürfe der Pläne werden öffentlich ausgelegt. Die Kosten des Verfahrens trägt der Eigentümer.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

## **Spielplätze warten auf Besuch**

Noch vor Sommerbeginn wurden zwei Spielplätze in Dassendorf mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Neben Drehkarussell und Kletterbalken befinden sich im Habichtweg nun eine neue Doppelschaukel, ein Sandkasten und ein Spielschiff mit Rutsche. Der Spielplatz am Bornweg wurde um eine Doppelschaukel ergänzt.

Die Kosten betragen rund 14.000 Euro. Die neuen Geräte sind allesamt aus Recycling-Kunststoff und werden uns hoffentlich viele Jahre Freude bereiten.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

## **Kommunikation in der Kommunalpolitik**

Neben aktuellen Informationen möchte ich Ihnen an dieser Stelle auch immer mal wieder grundlegende Inhalte der Gemeindepolitik nahebringen. Wie funktioniert das Zusammenwirken von Gemeindevertretung, Verwaltung, Ausschüssen, Fraktionen und Bürgern? Folgendes Schaubild soll dies verdeutlichen.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*